

Sonja Schürger *1959

Biologin / Landschaftspflegerin

- ~ 1980 – 1986 Studium der Biologie und Landespflege / 1987 – 1989 Künstlerisch-Anthroposophisches Studienjahr und Oberstufenkurs Waldorfpädagogik
- ~ 1989 – 1992 Mitarbeit in der ökologischen Stadtentwicklung im Umweltamt Witten/Ruhr / seit 1994 freiberufliche Tätigkeit in der Landschaftsentwicklung und –Gestaltung für verschiedene Einrichtungen
- ~ 2000-2016 Verantwortlich für Gestaltung des Gartenparks der Klinik Havelhöhe Berlin / seit 2001 Vorstandsmitglied der Europäischen Akademie für Landschaftskultur PETRARCA Seminar- und Kurstätigkeit im Bereich der goetheanistischen Landschaftswahrnehmung und -Erkenntnis

Jan Albert Rispens *1960

Biologe

- ~ 1980 – 1987 Studium der Biologie in Groningen/ Niederlande
- ~ 1989 – 1993 Forschungstätigkeit an der Naturwiss. Sektion der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft in Dornach/Schweiz
- ~ 1993 – 2003 Oberstufenlehrer für Biologie und Chemie an der Waldorfschule Klagenfurt/Österreich
- ~ Seit 1996 Projekt „Mistel und Wirtsbaum“ im Rahmen der Krebsforschung
- ~ Seit 2004 Mitarbeit im Nationalpark Hohetauern/ Mobile Wasserschule.
- ~ Kurs- und Ausbildungstätigkeit im Bereich der goetheanistischen Biologie und Anthroposophie
- ~ Mitarbeit im Sektionskollegium der Naturwiss. Sektion der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft in Dornach/Schweiz

PROGRAMM

| | | |
|---|---|--|
| FRÜHSTÜCK ab 8 ⁰⁰ | | |
| 9 ⁰⁰ bis 12 ³⁰ mit Pause | SEMINAR KREUZBLÜTLER Sinapis, Capsella, Armoracia, Eruca, Nasturtium, Raphanus | 2 GANZTAGS- EXKURSIONEN: (<u>Bergschuhe!</u>) Ausgewählte Heilpflanzen- standorte im montanen und alpinen Bereich des Hochstuhl- gebietes (Anstieg von 1200-1800 m) |
| ESSEN UND MITTAGSPAUSE 12 ⁴⁵ | | |
| 15 ⁰⁰ bis 18 ⁰⁰ mit Pause | * Übungen * Pflanzen- Betrachtungen * Forschungs- Fragen * kleinere Exkursionen | |
| ABENDESSEN 18 ³⁰ | | |
| Abende zur freien Gestaltung; Beiträge, Gespräche oder Freizeit nach Bedarf | | |

Anmeldung

Auskünfte / Prospekt:

Jan Albert Rispens
St. Martin 69
A-9210 Pörtschach (Österreich)
☎ 0043/4272/6541
✉ primula.veris@aon.at
🌐 www.anthrobotanik.eu

Wege zur Heilpflanze 2020

Seminarwoche in den Karawanken

mit *Sonja Schürger*
und *Jan Albert Rispens*



Kreuzblütler

Die Sprache der Heilpflanzen

Seminarwoche in goetheanistischer Naturanschauung

Samstag 25. Juli

17⁰⁰ - 18¹⁵ Empfang / Bezahlen

18³⁰ Beginn mit gemeinsamem Abend-
Essen und Vorstellungsrunde

bis

Samstag 1. August 2020

(Abreise nach dem Frühstück)

Veranstaltungsort

Berggasthof Sereinig

(www.familienhof.at / 0043 4227 6300)

Bodental / Ferlach / Kärnten / Österreich

Kosten

Für den ganzen Kurs *pro Person*

- * Unterkunft mit Vollpension
(Essen überwiegend regional):
€ 385 bis € 469 (Einzelzimmer)
€ 357 bis € 469 (Doppelzimmer)
(Preise nach Ort und Zimmerkomfort
gestaffelt)
- * Kursbeitrag € 330

Max. Teilnehmerzahl: 20 Personen



Die Kreuzblütler beeindruckt uns durch ihre Vitalität an Ruderalstandorten und als zahlreiche Kohlvariationen auf dem Acker mehr, als durch ihren Schmuckwert. Es lohnt sich ein genauerer Blick auf die besonderen Familienqualitäten.

In der Blattfolge einzelner Pflanzen zeigt sich eine erstaunliche Verwandlungsfähigkeit, die vierzähligen Blüten sind aber innerhalb der Familie bemerkenswert einheitlich gestaltet. Der offene Blütenstand ist anfangs körbchenartig zusammengehalten, wird aber kurz darauf durch einen besonders lang anhaltenden vegetativen Schub auseinandergetrieben und lässt dabei einen locker wirkenden Fruchtstand aus Schoten oder Schötchen zurück. Zahlreiche winzige Samen bringen erhebliche Mengen an fetten Ölen hervor.

In Kreuzblütlern reichert sich der Schwefel in Form von Senfölglykosiden an, der in jedem Organ vorkommt und in interessanten Geschmacksvariationen wahrgenommen werden kann.

Was spricht sich in diesen Phänomenen aus und welche therapeutische Relevanz kann daraus abgeleitet werden?

An den Vormittagen stehen wichtige Vertreter der Gruppe im Mittelpunkt, wie Senf (*Sinapis*), Meerrettich

(*Armoracia*), Sumpfkresse (*Nasturtium*) oder Hirtentäschel (*Capsella*). Weitere Arten werden wir auf unseren Exkursionen kennenlernen.

An den Nachmittagen besteht die Möglichkeit, sich – allein oder zusammen mit anderen – einzelnen Pflanzen und eigenen Forschungsfragen zu widmen. Diese Arbeit kann von uns nach Bedarf betreut werden.

Es stehen ein Werkraum mit vier Stereomikroskopen, Materialien und Know-how zum Pflanzenpressen sowie eine ausführliche Fachbibliothek zur Verfügung.

